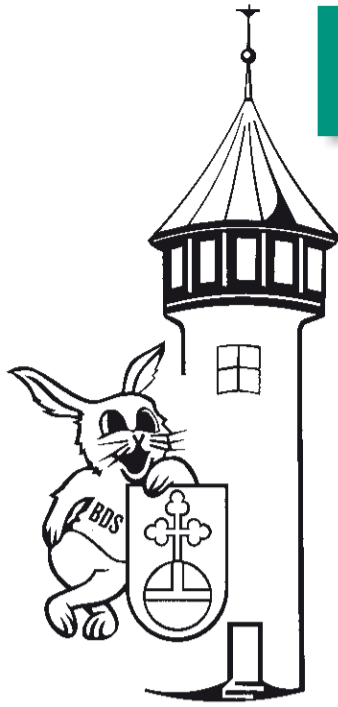


BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Stadtverband Eppelheim e.V.
www.bds-eppelheim.de



Eppelheim aktuell

*Schöner Standort Eppelheim –
hier finden Sie, was Sie suchen!*

Nr. 23 – August 2011

Stadtfest „happy eppelheim“ mit BDS Leistungsschau

Das diesjährige Stadtfest „happy Eppelheim“ am 16. und 17. Juli, war von viel Freude, Spaß und Unterhaltung geprägt. Als Darbietungen gab es neben Heuwagenrennen, Fahrradturnieren der Sprösslinge, Bewirtung und einem „Kinderdorf“ auch noch erstklassige Popmusik der Mannheimer Band „On the Rocks“. Das Motto des Stadtfestes lautete „Spaß, Spiel, Unterhaltung und Information“. Zum jährlichen Heuwagenrennen, das seinen Ursprung aus der italienischen Partnerstadt Montebelluna hat, traten verschiedene, internationale Teams gegeneinander an. Unter anderem Vertreter aus dem ungarischen Dammari-lès-Lys, der US Army und aus dem französischen Dammarie-lès-Lys. Die teilnehmenden Teams mussten einen 800 Kilogramm schweren, mit Heuballen gefüllten Heuwagen ca. 800 Meter ziehen. Sieger des Rennens wurde das Eppelheimer Fußballteam „ASV/DJK 2“ mit einer Bestzeit von 3,44 Minuten.

Außerdem gab es auch Kindermansschaften, die ihr Können unter Beweis stellten. Auch der glimpflich verlaufene Sturz der 10-jährigen Jaqueline Laqual konnte die heitere Stimmung des Festes nicht stören und so lachte das Mädchen nach kurzer Zeit wieder.

Das Fahrradturnier der Kleinen war ebenso wie das Heuwagenrennen ein voller Erfolg mit über 25 Teilnehmern. Die Besten einer Altersklasse qualifizierten sich automatisch für das Regionalauscheidungsturnier am 25. September in der Schwetzingen Nordstadthalle. Auch Hunger und Durst konnten gestillt werden. Dafür sorgten AGV, ASV, DJK und das BürgerkontaktBüro sowie das DRK auf dem Platz vor der Rudolf-Wild-Halle. Das auf dem Schulhof aufgebaute „Kinderdorf“ vom BDS mit vielen Attraktionen, wie einer Hüpfburg, Sandkegelbahn und Kinderschminken, sorgte für totale Begeisterung der Kleinen. Leider fiel das Kinderdorf am Sonntag dem Regen zum Opfer. Die Partyband „On the Rocks“ brachte mit ihrer gelungenen Musikmischung aus Rock und Schlager einen perfekten Ausklang des ersten Abends.

Am Sonntagmorgen spielte zum Frühschoppen der Musikverein Ketsch auf. Aufgrund des starken Regens musste das Nachmittagskonzert des Ketscher Musikvereins abgesagt werden.



Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

Kinderheuwagenrennen

Gruppe 8/9 Jahre

1. Requasa einziges Team 2:31:50

Gruppe 10/11

1. Platz „Die rasenden Eisbären“ 2:07:38

2. Platz „Der kickende Angriffstrupp“ 2:10:50

3. Platz „Die wilden Hasen“ 2:20:70

4. Platz „TVE Power“ 2:58:40

Heuwagenrennen der Erwachsenen

1. Platz ASV/DJK Eppelheim 2 3:44:88

2. Platz St. Andrea-Montebelluna /Italien 3:51:97

3. Platz SG Poseidon 3:58:38

4. Platz ASV/DJK Eppelheim 1 3:59:77

5. Platz Pompiers Dammari-lès-Lys 4:16:75

6. Platz BW – Boss Group 4:32:25

7. Platz A-Jugend Spielgemeinschaft ASV-DJK 4:33:22

8. Platz Europäische Mannschaft UFA (Ungarn, Frankreich und Amerikaner)

Die Leistungsschau des BDS in der Rudolf-Wild-Halle gab einen Einblick, was Eppelheimer Handwerker, Banken und Sparkassen und der Einzelhandel alles zu bieten haben. Die Vorstandschaft des BDS zeigte sich mit dem Besuch sehr zufrieden; denn trotz des Regenwetters war die Leistungsschau auch am Sonntag sehr gut besucht.

Zur Eröffnung der Leistungsschau erschien Dirk Winkler, Vorstandsmitglied im BDS und Sparkassenfilialeiter, unterstützt von Kulturamtsleiterin Petra Welle und der Partnerschaftsbeauftragte Verena Fabrizi mit drei Lamas. Diese Lamas stehen symbolisch für die „Energiekarawane“, die derzeit in Eppelheim unterwegs ist. Vertreter dieser Aktion waren auch vor Ort, um die Besucher entsprechend zu beraten.

Kernthema dieser Leistungsschau war die „Energie“. Neben der Ausstellung in der Rudolf-Wild-Halle informierten BDS-Mitglieder und Energie-Fachleute über die Nutzung von erneuerbaren Energien durch Vorträge im Bühnenhaus der Rudolf-Wild-Halle.

Inhalt

Der Stadtpark	S. 2
Ärger durch Grillen	S. 2
Wo Freundlichkeit und Service zuhause sind: „Backy Shop“	S. 3
Energiesparen mit intelligentem Sonnenschutz	S. 3
Der BDS-Fragebogen	S. 4
Firmenpräsentation Häfner	S. 5
Kai Ortlieb Buchbinderei & Bildeinrahmungen	S. 6
Eppelheim seit einem Jahr „Notinsel“-Standort	S. 6
Energieforum des BDS Eppelheim	S. 6
Kommentar 1: Zum Scheitern der Abschaffung der Gewerbesteuer	S. 7
Kommentar 2:PPP-Projekte	S. 7

Der BDS Vorstand bedankt sich bei den Firmen für ihre Teilnahme an der BDS Leistungsschau 2011.



JUWELIER
UHRMACHERMEISTER



50 Jahre
1960-2010



**ELEKTROTECHNIK
EPPELHEIM
Mike Brambach**



Der Stadtpark



Am 15. Juli wurde der 3.550 m große Stadtpark hinter der ev. Pauluskirche offiziell eröffnet. Schon vier Wochen zuvor durften die Bürgerinnen und Bürger den Stadtpark in Besitz nehmen. Mütter, Väter, Omas und Opas mit ihren Kindern bzw. Enkelkindern können den Aufenthalt im Park nutzen, um sich zu unterhalten und den Kindern dabei die Zeit zum Spielen zu geben.

Die schönen Ruhemöglichkeiten, der Kinderspielplatz und die teilweise exotischen Pflanzen aus aller Welt, sind schon nach kurzer Zeit ein voller Erfolg für die Stadt Eppelheim. Ursprungsidee war einen „Park der Begegnung“ in zentraler Lage zu errichten, wo alt und jung sich tagtäglich treffen kann. Im Park kann man sich Ausruhen, kleine Spaziergänge unternehmen und zu guter Letzt den Sprösslingen vielfältige Unterhaltung bieten.

Das Bauamt der Stadt Eppelheim übernahm die gesamte Planung des Parks. Dipl. Ing. Wilfried Merz aus Heidelberg war für die Bauleitung des Garten- und Landschaftsbaus verantwortlich. Die Firma Ragucci erhielt den Zuschlag für die auszuführenden Arbeiten. Natürlich gibt es auch erstklassige Sanitäranlagen. Im hinteren Teil des Parks gibt es ein Toilettenhäuschen mit einer Behindertentoilette. Aber auch Holzskulpturen, Stelen und die schöne Bepflanzung überzeugen den Besucher von der neuen „Stadtoase“. Eppelheims Partnerstädte findet man vielseitig in der Art der Bepflanzung wieder. Typische Pflanzen aus der jeweiligen Region sind im Stadtpark angepflanzt. Für die italienische Partnerstadt Montebelluna wurde ein Platz, eine Piazza, eingerichtet, wo sich die Palmen in die Sonne recken. Die besonderen Weinranken und die duftenden Kräuter stehen für die ungarische Partnerstadt Vértesacsca. Der französischen Partnerstadt Dammarie-lès-Lys wurden zu Ehren der langjährigen Beziehungen Lilien und Schilfbeete gewidmet.

An die walddreiche deutsche Partnerstadt Eppelheims in der Oberlausitz, Wilthen, erinnert ein kleiner Wald.

Für die amerikanischen Freunde z. B. kreierten Bauamt und Bauhof aus Eisbegonien die amerikanische Flagge.

Zum Spielen steht für die Kinder ein Holzpiratenschiff inmitten eines großen „Sandmeers“ zur Verfügung. An den heißen Tagen können sich die Kids bei den Wasserspielen vergnügen.

Zur Erholung des Parkbesuchers gibt es auch ruhige Flecken, die bald auch Schatten bieten werden. Da man den Park schützen will, sollte auf die Öffnungszeiten geachtet werden. Im Sommer ist der Park täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet.

Für die Kinder gab es neben den bereits vorhandenen Spielmöglichkeiten weitere Spielangebote am Eröffnungstag.

Die Besucher freuten sich über das kulinarische Angebot an den Ständen der Partnerstädte mit Spezialitäten aus der jeweiligen Region und der Stadt Eppelheim selbst.

Ärger durch Grillen

Jedes Jahr im Sommer fängt die Grillsaison an. So finden immer mehr Deutsche Gefallen am Grillen und Bruzzeln auf dem Rost: Fleisch, Fisch und all das, was gegrillt, lecker schmeckt. Egal, ob im Garten, auf dem Balkon oder auf öffentlichen Plätzen. Was den einen erfreut, ist des anderen Leid. Nämlich dann, wenn die vom Grill ausgehenden Gerüche und Rauchbelästigungen als störend empfunden werden.

Häufig führt dies zu Streit, ob und in welcher Form überhaupt die Freizeitbeschäftigung erlaubt ist. Dieser endet manchmal auch vor Gericht. Eine einheitliche Rechtsprechung hat sich dabei aber noch nicht entwickelt. Vielmehr gibt es einzelne, teilweise auch sehr unterschiedliche Entscheidungen.

In einem sehr drastischen Fall hatte das Oberlandesgericht Oldenburg zu entscheiden. Hintergrund dieser Entscheidung war, dass ein Hauseigentümer seinen Nachbarn verbieten wollte, ständig zu grillen. Dieser hatte über fünf Monate hinweg fast allabendlich bis in die Nacht hinein draußen mit Freunden und Bekannten gegrillt. Dadurch war es dem Kläger nicht mehr möglich, trotz geschlossener Fenster, Fernsehen zu schauen. In zweiter Instanz entschied das OLG Oldenburg, dass bei einem solchen Ausnahmefall nur bis 22.00 Uhr gegrillt werden und davon nur viermal eine Ausnahme im Jahr gemacht werden dürfe (OLG Oldenburg, Urteil vom 29.07.02 Az.: 13 U 53/02).

Einen anderen Weg ging das Landgericht Bonn. Hintergrund dieser Entscheidung war, dass in einem Mehrparteienhaus auf dem Balkon gegrillt wurde. Dadurch fühlte sich ein Mieter durch den Rauch und den Geruch des Grills belästigt, so dass dieser die Miete minderte. Dem Mieter wurde dabei Recht gegeben und der Vermieter wurde verpflichtet, den anderen Mitmietern das Grillen nur einmal im Monat mit einer 48-stündigen Ankündigungsfrist zu erlauben (AG Bonn Urteil vom 29.04.1997 – 6 C 545/96).

Eine Einschränkung musste auch ein Grillfreund erfahren, der mehr als dreimal im Monat mit einem Grillkamin auf seinem Grundstück grillte. Durch den dabei entstehenden Qualm wurde das 9 m entfernte Nachbarschlafzimmer derart eingeräuchert, dass sich die Nachbarn an das Geruch wendeten. Dies urteilte, dass nicht öfter als 1-mal im Monat, beschränkt auf 5-mal im Jahr, gegrillt werden darf. Auch dort wurde dem Grillfreund auferlegt, dies 48 Stunden vorher anzukündigen (AG Westerstede: Beschluss vom 30.06.2009 – 22 C 614/09 (II), 22 C 614/09).

Wichtig ist auch, dass in einem Mietvertrag für eine Wohnung in einem Mehrparteienhaus das Grillen auf dem Balkon verboten werden kann. Hält sich der Mieter nicht daran, kann dies zur Abmahnung und bei weiterem Verstoß dagegen schlimmstenfalls zu einer Kündigung des Mietverhältnisses kommen. Grundsätzlich ist das Grillen aber erlaubt, solange sich die Nachbarn davon nicht gestört fühlen.

Tobias Reiß, Rechtsanwalt,
Kanzlei Stiehl & Schmitt Heidelberg (www.stiehl-schmitt.de)

Ihr Ansprechpartner für Eppelheim



**Rechtsanwalt
Tobias Reiß**

Rechtsanwalt Andreas Stiehl
Dipl. Verwaltungswirth (FH)
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Rechtsanwalt Jochen Walter
Fachanwalt für Miet- und WEG-Recht

Rechtsanwältin Maria Förster
Fachanwältin für Erbrecht

Rechtsanwalt Tobias Reiß

STIEHL & SCHMITT
Rechtsanwälte

Rechtsanwalt Dr. A. Schmitt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt Olivier Delacroix
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Rechtsanwalt Dr. A. Müssener
Fachanwalt für Familienrecht

Rechtsanwalt Franz Kunz, LL.M.

Rohrbacher Str. 28
69115 Heidelberg

Tel 06221 33 850-0
Fax 06221 33 850-10

kanzlei@stiehl-schmitt.de
www.stiehl-schmitt.de

Kooperationspartner* assoziiert unter European Law Partners (e.u.l.p.), www.eulp.de *keine gesamtschuldnerische Haftung
Heidelberg · Hamburg · Hannover · München

Wo Freundlichkeit und Service zuhause sind

... unter diesem Motto eröffnete Heike Gläßer 2006 in Eppelheim ihren „Backy Shop“. Von außen eine ganz normale Bäckerei, die ihre Kunden mit Brot und Kuchen namhafter Lieferanten aus der Umgebung versorgt. Doch hat man die besondere Atmosphäre und die einzigartige Freundlichkeit den Kunden gegenüber einmal erlebt, weiß man, da ist mehr.



Die Inhaberin versteht es in unnachahmlicher Weise, ihre Kunden zu Königen zu machen. Sie kennt die Vorlieben und sowieso die Namen der Stammkunden. Man fühlt sich einfach zuhause

Das täglich wechselnde Kuchenprogramm und die reichhaltige Vespertheke lässt die Kunden verweilen und an den kleinen Tischen drinnen und draußen das Angebot direkt vor Ort genießen. Das kleine Frühstück ab 2 Euro mit Kaffee, Brötchen, Marmelade und Ei lädt die Kunden den ganzen Tag über zum Genießen ein.



Im Bereich Partyservice bietet Frau Gläßer wundervoll dekorierte Wurst-Käse-Fisch und Schinkenplatten an sowie Canapés und belegte Brötchen, die auf Wunsch auch thematisch gestaltet werden. Lassen sie sich

beraten. Montag bis Freitag 5:30Uhr bis 17:30Uhr (Mittwoch bis 14 Uhr und Samstag bis 13 Uhr) kann man sich auch im Sommer mit Eiskaffee, Eisschokolade oder einem Sanften Engel verwöhnen lassen.

Heike Gläßers **Backy Shop** lädt mit ihrer besonderen Freundlichkeit ein, in gemütlicher Atmosphäre sie und auch viele andere Kunden kennen und schätzen zu lernen. Es ist nicht nur eine Bäckerei, sondern ein Treffpunkt der besonderen Art in Eppelheim, Gewerbegebiet Nord, Schubertstraße 37. Guten Appetit!

Energiesparen mit intelligentem Sonnenschutz



Intelligenter Sonnenschutz für jede Jahreszeit

Es ist viel die Rede von der Energiewende in den letzten Tagen. Angesichts steigender Energiekosten wird uns allen vor Augen geführt, wie kostbar Energie ist. An einem sparsamen Umgang mit diesem lebensnotwendigen Konsumgut führt kein Weg vorbei.

Fast die Hälfte der Energie wird in Gebäuden verbraucht. Und hier kommt die Beratung bei einem kompetenten Raumausstatter ins Spiel. So erklärt uns Raumausstattermeister Klaus Gerling,

dass beispielsweise mit dem Plissee-Vorhang Duette® die energetische Schwachstelle des Hauses – das Fenster – ein wärmendes, dekoratives Kleid bekommt.

Wie ein natürliches Luftpolster wirkt die einzigartige Klimazone gegen kostspieligen Wärmeverlust am Fenster. Duette® isoliert gegen Kälte und schützt gleichzeitig vor aggressiver Sonneneinstrahlung. Für diese regulierenden Eigenschaften hat das Fraunhofer Institut, das die Effizienz nachweislich getestet hat, Bestnoten verliehen. So zeigt die aktuelle Studie, dass der Plisseevorhang Duette® je nach Fenstertyp, Raum, Himmelsrichtung und Stoffqualität in der kalten Jahreszeit die Energieverluste an Fenstern um bis zu 46 % verringern kann. Dies entspricht einer Ersparnis von 10 % Heizenergie.

Duette® ist am Standardfenster ebenso zuhause wie an großen Glasfronten. Außergewöhnliche Formen in Wintergärten und Giebeln meistert Duette® spielend. Befestigt wird das System am Fensterrahmen, in der Glasleiste, an Wand oder Decke. Ein weiterer Effekt ist, dass sich durch die hohe Stofflichkeit die Raumakustik spürbar verbessert. Dazu kommt, dass es keine Lichtpunkte durch Schnurlöcher im Stoff gibt, da Schnüre und Technik innen liegend verlaufen und so unsichtbar bleiben. Es steht eine dekorative Auswahl vieler Stoffarten in aktuellen Farben zur Verfügung.

Natürlich gibt es noch viele andere Möglichkeiten, mit intelligenten Sonnenschutzsystemen Energie zu sparen. Dabei sollte man neben allen nützlichen Aspekten des Sonnenschutzes auch seine ästhetische Seite nicht ganz vergessen. Klaus Gerling zeigt in seinem Verkaufsbüro in der Peter-Böhm-Straße 15 in Eppelheim gerne die Möglichkeiten, die in Frage kommen. Lassen Sie sich dort ganz unverbindlich beraten, denn das Thema Energie geht uns alle an. Einen Beratungstermin vereinbaren sie am besten telefonisch unter 76 76 20.

Ausdrucksstark
in verschiedenen Formaten.
Qualitäts- und terminsicher
in allen Lagen.

M+M Druck GmbH
Mittelgewannweg 15
69123 Heidelberg
Telefon: 0 62 21 / 82 73-0
Telefax: 0 62 21 / 82 73-15
E-Mail: info@mm-druck.de

- Flyer
- Folder
- Broschüren
- Kataloge
- Briefbögen
- Visitenkarten
- Plakate
- Kalender
- Mailings
- Etiketten

... und vieles mehr

KLAUS GERLING

der Raumausstattermeister

Danke,

dass Sie sich bei der BDS-Gewerbeschau über unsere intelligenten Sonnenschutz-Systeme informiert haben.

**Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz
Polsterarbeiten**

Peter-Böhm-Straße 15
69214 Eppelheim
Tel.: 06221-767620
www.gerling-eppelheim.de

Wohnen und Wohlfühlen!

Wie viel Sparpotenzial steckt in Ihrem Eigenheim?

Jetzt modernisieren mit der Sparkassen-Baufinanzierung.

**Sparkasse
Heidelberg**

www.sparkasse-heidelberg.de

Tankstelle Artur Sammet

- KFZ-Reparaturen
- Bremsen- und Auspuffdienst
- TÜV-Abnahme im Hause
- Abgasuntersuchungen, Benzin und Diesel
- Wartungs- und Inspektionsdienst
- Batterie-Service und KFZ-Zubehör
- Car Wash
- Back-Shop
- Klima-Service
- Lotto-Toto

(Abgabeschluss: Mi + Sa jeweils 18 Uhr)

Artur Sammet ◦ KFZ-Meister
Schwetzingen Straße 4 ◦ 69214 Eppelheim
Telefon 0 62 21 / 76 32 91 u. 75 80 00 ◦ Fax 76 64 83
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 6 bis 21 Uhr;
Sa von 7 - 21 Uhr; So und Feiertage von 8 - 21 Uhr

Einmalig in unserer Region

Mit 21 Filialen und 9 Selbstbedienungsfilialen sind wir für Sie vor Ort in der Region. Ganz bestimmt auch in Ihrer Nähe. Nutzen Sie unsere persönliche Beratung und hohe Servicequalität. Vereinbaren Sie einen Termin unter 06221 9090.

www.volksbank-kurpfalz.de

VOLKSBANK KURPFALZ H + G BANK
Die Bank mit dem Plus

DER BDS-FRAGEBOGEN

Der BDS Eppelheim im Interview mit **Dr. Ralf Schnitzer, Lehrer am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium Eppelheim, in Anlehnung an den „Focus-Fragebogen“**



- › geb. am 9.1.1961 in Waldshut, heute Waldshut-Tiengen
- › Abitur 1980, danach Studium an Musikhochschule und Universität in Freiburg (Schulmusik mit Gesang, Dirigieren, Violoncello Lehrdiplom und Konzertreife, Musikwissenschaft, Germanistik, daneben Orgel)
- › Referendariat und erste Lehrerstelle in Schopfheim/Bd.

- › 1991 bis 1995 Tätigkeit an der Universität Frankfurt und Promotion
- › Seit 1995 Lehrer in Eppelheim, dazwischen 2000 bis 2001 Vertretungsprofessur in Freiburg, Aufbau der „Gesangsklassen“ am DBG („Eppelheimer Modell“)
- › Lehraufträge an Universität und Musikhochschule Frankfurt (bis 1999) und Mannheim (seit 2004)
- › Veröffentlichungen von Fachbeiträgen in pädagogischen Zeitschriften (Schweizer Musikzeitung, Musik und Unterricht) sowie 2008 beim Verlag Schott in Mainz das Lehrwerk „Singen ist Klasse“ zum Eppelheimer Modell.

Was gefällt Ihnen an sich besonders?

Darüber habe ich noch nie wirklich nachgedacht, die Frage macht mich eher verlegen. Ich bin eigentlich mehr der selbstzweifelnde oder -kritische Typ, beobachte und beurteile mich ständig selber – auch dort, wo es nach außen gar nicht so erscheint. Das ist unbequem, gelegentlich verursacht es Mißverständnisse und paßt leider nicht wirklich in den Erwartungshorizont Ihrer Frage.

Welches politische Projekt in Eppelheim würden Sie beschleunigen wollen?

Natürlich nehme ich Eppelheim zuvorderst aus der Perspektive meiner Tätigkeit als Musikpädagoge am DBG wahr. Es war eine ungeheure Chance, in Eppelheim ein neues Jugend-, Musik- und Kulturzentrum zu planen, das Freizeit für Jugendliche, den Musikunterricht der Eppelheimer Schulen, Bibliothek und Schulaula in einer multifunktionalen Gebäudeeinheit zusammenfasst. Dieses Konzept erscheint mir mehr als nur zukunftsweisend, ich würde ihm hohe Priorität geben und seine Realisierung stringent vorantreiben wollen.

Was treibt Sie an?

Mein Arbeitsenergie hat sicher mehrere Wurzeln: Erstens bin ich mit Leidenschaft Musiker. Ich möchte das, was Musik vermitteln kann, auch hörbar machen. Musik machen und

erfahren ist eine sehr intensive Form der Selbstbegegnung. Dies zu erreichen ist lange, harte und unermüdete Arbeit – für einen Musiker eine lebenslange Selbstverständlichkeit. Zweitens bin ich Pädagoge: Die Erfahrung Musik liegt nicht als „action and fun“ an der Oberfläche, nach ihr muss man manchmal lange und intensiv graben. Wenn dies aber gemeinsam mit jungen Menschen gelingt, schließt dies für sie neue Welten auf – und ist eine für mich zutiefst erfüllende Tätigkeit. Hinzu kommt die menschliche Dimension: Musik gemeinsam zu entdecken gelingt immer nur, wenn ich die Herzen der jungen Menschen erreiche und sie sich öffnen können – das durchbricht ermüdendes schultypisches Rollenverhalten. Ich möchte, dass die jungen Menschen lernen, sich aus sich heraus zu entfalten, authentisch zu sein – Mut zu ihren Begabungen haben! Wo dies gelingt, entstehen enorme Resultate, die mich begeistern und erneut antreiben ...

Welchem Eppelheimer würden Sie mit welcher Begründung einen Orden verleihen?

Hätte ich einen Orden zu vergeben, hieße seine Widmung sicher „Jugend und Musik“. Da wäre zu nennen der ehemalige Schulleiter, Armin Becker – auch wenn er kein echter Eppelheimer ist, hat er doch viel hinterlassen: Er hat das Modell „Singklasse“ stets aktiv unterstützt, begleitet und auch nach außen, etwa in Richtung Bildungsbehörde gefördert. Und es wäre zu nennen der ehemalige Sängerbund-Vorsitzende, Klaus Preuss, der Schule und Verein zusammenbrachte und auf dessen Initiative hin die „young vocals“ wie auch die „vocalini“ möglich wurden. In beiden Fällen sollen allerdings auch die Amtsnachfolger mit erwähnt werden, die bis heute und auch für die Zukunft dafür sorgen, dass das Begonnene weiter gedeiht!

Auf welche eigene Leistung sind Sie besonders stolz?

Ich kann mit dem Begriff „Stolz“ nicht so sehr viel anfangen, weil ich weiß, wie sehr der Erfolg der eigenen Arbeit von der Hilfe und positiven Wahrnehmung vieler abhängt. Aber ich bin dankbar, dass es gelungen ist, in Eppelheim ein musikpädagogisches Konzept zu entwickeln und zu entfalten, das in Deutschland und inzwischen weit darüber hinaus Maßstab geworden ist. Unsere Schule hat Lehrpläne sowie Lehrerausbildung verändert, hat dem Fach Musik eine völlig neue Reputation bereitet und ist fast so etwas wie ein musikpädagogisches „Mekka“ geworden ... Aber ganz spontan: „Stolz“ bin ich darauf, dass im Sommer 2005 meine Neugier über meine Angst siegte und ich meinen ersten, unvergesslichen Gleitschirmflug in den französischen Alpen hoch über dem Lac d'Annecy erlebte!

Als Kind wollten Sie sein wie ...?

Mein großes Ideal war Beethoven. Die Kraft seiner Musik hatte mich schon als Kind gepackt – natürlich ohne je die komplizierte und schroffe Persönlichkeit dieses Menschen zu kennen. Heute bin ich ganz froh, nicht so sein zu müssen ...

Wie können Sie am besten entspannen?

Wirkliche Entspannung, die Dinge loslassen zu können, das wünsche ich mir und kann es dennoch nicht. Ehestens gelingt es, wenn mich eine Sache völlig gefangennimmt, mit sich reißt. Das geschieht bei einem spannenden Buch oder wenn ich an meiner Orgel sitze. Oder es kommt ganz langsam im Urlaub – meine Familie und ich sind überzeugte Camper. Morgens als erstens in den See springen, nichts außer Natur um sich zu haben, das ist eine echte Entspannungschance für mich – und es dauert lange, bis aus dem Hinterkopf Baustellen wie „ich muss noch“ und „was wird aus dem Projekt“ oder „wie soll wohl dies weitergehen“ allmählich zur Ruhe kommen...

Was ist für Sie eine Versuchung?

Oh, Versuchungen gibt es viele und schöne! Das beginnt mit einer guten Flasche Wein! Über andere Sinnlichkeiten will ich hier gar nicht sprechen. Eine echte Versuchung ist es für mich aber auch, wenn ich in einer Kirche die Tasten einer Orgel sehe. Ich muss hingehen, probieren und horchen. Eine weitere Versuchung, die mich bis in den Traum verfolgt, ist das Fliegen.

Was war Ihr schönster Lustkauf?

Davon hatten wir es gerade! Ich habe mir voriges Jahr einen Jugendtraum erfüllt und mir eine Orgel bauen lassen. Damit ein so großes Instrument in einem Wohnraum Platz findet, benötigt es einige Tricks: Die Töne sind Pfeife für Pfeife „gesamlet“, werden also über den PC abgerufen. So steht in meinem Arbeitszimmer nun wahlweise eine große romantische Orgel aus Frankreich oder eine ostdeutsche Barockorgel – beide Instrumente sind originalgetreu „abgebildet“. Der Waldkircher Orgelbaubetrieb Jäger & Brommer war so freundlich, sich auf dieses Projekt einzulassen.

Welches Lied singen Sie gerne?

Da fragen Sie den Richtigen! Meine musikalische Persönlichkeit ist so vielschichtig, dass ich sie nicht in einem Lied ausdrücken könnte. Im einen Moment tönt in mir Schuberts

HÄFNER

Öl- und Gasbrennervservice · Heizsysteme

Lessingstr. 26 · 69214 Eppelheim · Tel. (06221) 760808

Elektro Krenz
GmbH
Elektrotechnik
Rund um Ihr Gebäude

Handelsstr. 24
69214 Eppelheim
Tel.: 06221/760030
www.elektro-krenz.de
ElektroKrenz@t-online.de

Allianz

Mit guter Beratung und Sicherheit zu Ihrem Erfolg

H-A-G Generalvertretung
Henschel Andreas
Bundesweit zum Ortstarif
0180 . 1 89 71 10
Scheffelstraße 3 - 69214 Eppelheim
Konkordiastraße 10 - 68535 Edingen

Versicherung - Vorsorge Vermögen

BESTATTUNGSINSTITUT ALEXANDER KLEIN

- Erinnerungsdiamanten
- Bestattungsvorsorgen
- Sterbegeldversicherungen
- Bestattungsfinanzierung
- Bestattungstreuhand
- Flugzeugbestattung
- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- In- und Auslandsüberführungen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Hauseigene Trauerfloristik

Tag und Nacht für Sie erreichbar:
06221-76 33 50

Thema: Sterbegeldversicherung

Kennen Sie die Höhe der finanziellen Belastung im Todesfall? Niemand redet gerne darüber. Und dennoch sollte man es rechtzeitig tun. Denn wie so oft beim unerwarteten Ableben eines Menschen stehen die Angehörigen plötzlich vor großen Schwierigkeiten. Dies können auch Finanzielle sein. Deshalb denken immer mehr Menschen darüber nach eine entsprechende Sterbegeldversicherung abzuschließen, so dass alle anfallenden Kosten die entstehen abgedeckt werden können. Deshalb bieten wir Ihnen diesen Service kostenlos an, bereits ab dem 1. Lebensjahr bis zum 90. Lebensjahr. Versicherungssummen von 1.000 € bis max. 15.000 €. Ohne Gesundheitsfragen. Wir beraten Sie gerne.

Eppelheim (gegenüber Rathaus) Hauptstr. 79 06221 / 76 33 50	HD-Pfaffengrund 06221 / 75 700 50	HD-Boxberg 06221 / 89 67 67	Plankstadt Friedrichstraße 19 06202 / 970 45 35
-----------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------	---------------------------------------	--------------------------------------------------------------

C-Dur-Quintett hervor, im nächsten erschüttert mich ein Satz aus Bachs Passionen, dann wiederum lasse ich mich mitnehmen von John Lennons Musik, dann ist es Schumanns Dichterliebe – musikalisch bin ich wirklich leicht und vielfältig „verwundbar“.

Schenken Sie uns eine Lebensweisheit ...

Es gibt schon so viele davon – und so wenige Menschen halten sich daran! Aber doch dies: Ich fühle mich wohl, wenn ich weiß, dass die Menschen um mich herum ehrlich zu mir sind. Wir sind eine Gesellschaft mit viel zu vielen potemkinschen Dörfern, aufgeklebten Fassaden. Authentisch sein, ehrlich sein ist für mich ein Weg zur – Achtung, jetzt wird's emotional! – Liebe und beginnt bei der Ehrlichkeit zu sich selbst.

Für welchen Maler würden Sie viel Geld ausgeben?

Ich habe eine Schwäche für die Niederländer des 17. Jahrhunderts, vor allem faszinieren mich Portraits und dramatische Szenen, wie sie Rembrandt malte. Sein Spiel mit kargem Licht, „eingefrorener“ Charakteristik oder Dramatik sowie seine bereits ausgesprochen moderne Kunst des Abstrahierens, Weglassens, das erzählt mir Bände. Aber Ihre Frage bleibt hypothetisch ... Begeistern kann ich mich aber auch für moderne Stile und hier suche ich gerne wenig Bekanntes wie z. B. die hierzulande leider wenig bekannte amerikanische Künstlerin Beverly Ryan. Vor allem die „Erzähltexte“ ihrer älteren Ölbilder (ca. 1995–2000) üben auf mich großen Reiz aus.

Wo hätten Sie gerne Ihren Zweitwohnsitz?

Am Lago Maggiore – das ist so etwas wie eine Wahlheimat und deren Geschichte reicht zurück bin in die Kindheit.

Was können Sie besonders gut kochen?

Noch einmal eine Volltreffer-Frage! Sagen wir, ein Spiegelei?

Mit wem würden Sie gerne einen Monat lang tauschen?

Das ist keine leichte Frage. Es liegt ja nahe, einen attraktiven Tausch machen zu wollen. Aber wie schwer wird es, wenn der Monat vorbei ist? Deshalb: Ich würde gerne mal einen Monat mit einem Astronauten auf der ISS tauschen – ich glaube, das würde mich wirklich nachhaltig beeindruckend und ich wäre am Ende dennoch froh, wieder heil zurück zu sein!

Ihr Lieblingsbuch?

Im Moment lese ich gerade Hirschhausens Glücksbuch mit großem Spaß. Darf ich ein zweites nennen? Khalil Gibran: „Der Prophet“. Das sind wenige Worte, aber massig Herausforderungen.

Wo bleiben Sie beim Zappen hängen?

Leider zu selten bei der Aus-Taste. Manchmal beim Sport, öfter bei guter (!) Satire. Politisch immer erst, wenn Helmut Schmidt zu Wort kommt. Kulturhistorisches kann mich „einfangen“, ebenso aber auch ein guter Film, der Innenseiten zwischenmenschlicher Beziehungen be- und ausleuchtet.

Wo zappen Sie immer weg?

Ich finde moderne Shows wie „Dschungelcamp“ (heißt das so?) oder DSDDS absolut unerträglich. In dieselbe Kategorie gehören für mich alle Sendungen, in denen sich jemand auf Kosten anderer produziert. Da soll es z. B. einen Politjournalisten namens Friedman geben. Schnell weg...

Ihre Lieblingschauspielerin?

Darf ich beide Schauspieler-Fragen in eine Antwort packen? Aktuell hat mich die Paarung Rade Sherbedgia und Netta Garti als Arie und Jara in der „Liebesleben“-Verfilmung sehr fasziniert. Vielleicht wegen des Stoffs, aber auch aufgrund der, wie ich finde, großartigen, aufeinander bezogenen schauspielerischen Leistung der beiden.

Ihr Lieblingschauspieler?

... s. o.!

Ihre Lieblingsfigur in der Geschichte?

Ich möchte an dieser Stelle bewusst nicht die großen Namen aus tausenden Jahren Kultur- und Geistesgeschichte auspacken. Lieber nenne ich zwei, hinter deren Namen für mich menschlich zutiefst Berührendes und Beeindruckendes aufleuchtet: Dietrich Bonhoeffer und Maximilian Kolbe. Ich finde es einen schönen „Zufall“, dass beide Namen in Eppelheim so nahe beieinander stehen.

Was sagt man Ihnen nach?

Meine Familie sagt mir nach, ich sei zu sparsam und zu selten zuhause. Meine Freunde sagen, ich würde zu viel arbeiten, obwohl das sicher nicht stimmt. Menschen, die mich weniger gut kennen, halten mich gelegentlich für eine Perfektionisten – auch das stimmt leider nicht; auf andere wirke ich manchmal zu selbstüberzeugt – das trifft mich manchmal, weil es doch nur die Außenseite erkennt ... Ich freue mich aber auch über positive Dinge, aber die erfährt man ja als Betroffener eher selten!

Was mögen Sie an sich gar nicht?

Bis heute habe ich Probleme damit, dass ich emotionale Dinge nahe an mich heranlasse und im Konfliktfall dann nach außen hart reagiere. Und auch dies mag ich an mir nicht: Wenn mein Verhalten für andere Anlass zur Bemerkung gibt: „Typisch Lehrer“.

Firmenpräsentation Häfner

Heizung – Sanitär – Regenerative Energien –
Klima – Brandschutz



Im Jahre 1976 von Klaus Häfner gegründet wurde unsere Firma schnell zu einem Begriff in Montage, Service und Leistung. Seit 1997 vertreten Marlene und Kai Häfner gemeinsam die Geschäftsinteressen.

Mit einem hochqualifizierten, flexiblen und engagierten Mitarbeitersteam unter Einsatz modernster Techniken begegnen wir den stetig steigenden Qualitätsanforderungen unserer Kunden.

- Ihre Heizungsanlage sollte erneuert oder ergänzt oder optimiert werden ...
- Sie haben Wünsche im sanitären Bereich ...
- ... egal was, wir garantieren Ihnen fachgerechte und kompetente Beratung sowie Ausführung.

Wir konzipieren und montieren für Sie individuelle Heizungsanlagen. Umweltbelastende Heizkessel tauschen wir gegen moderne, effektive Wärmeerzeuger aus, egal ob öl- oder gasbefeuerte Geräte.

Bestehende Anlagen werden von uns zuverlässig gewartet und instandgesetzt. Wir planen und installieren sämtliche Wasser-, und Gasleitungen, egal ob Renovierung, Um- oder Neubau.

Wir sind der direkteste Weg zu sauberer Energie. Seit Jahren bieten wir wirtschaftliche und umweltfreundliche Solarthermie und machen somit die Sonne für Sie nutzbar.

Überdies sind wir befähigt Ihre tragbaren Feuerlöscher sachkundig zu warten, sodass Sie sich bei uns rundum Sicher fühlen können.

Unser Betrieb bildet Anlagenmechaniker im SHK-Handwerk aus.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr Kai Häfner.

Die nächste Ausgabe
erscheint im Dezember 2011!



Ihr Reisepartner vor Ort Wir erfüllen Ihre Reisewünsche

- Familienurlaub
- Kreuzfahrten
- Pauschalreisen
- Individuelle Reiseplanung
- Last Minute
- Busreisen
- Fachkundige und persönliche Beratung
- Jugendreisen
- Sprachreisen

Die neuen Winterkataloge 2011/12 sind da.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim
Tel.: 0 62 21/ 75 49 55 Fax: 0 62 21/75 49 57
Filiale: Konkordiastraße 10, 68535 Edingen
Tel.: 0 62 03/83 97 33 Fax: 0 62 03/83 97 35
www.reiseland-eppelheim.de



Inh.: Thomas Köhler
SANITÄR • HEIZUNG • BLECHNEREI

69214 Eppelheim - Lilienthalstraße 1
Tel.: 0 62 21 - 76 50 51
geberzahn-sanitaer@t-online.de

Unser Leistungsspektrum umfasst:

- > Staubfreie Badsanierung aus einer Hand
- > Gas-, Heizung-, Sanitärinstallation
- > Solartechnik
- > Brennwerttechnik
- > Altbausanierung
- > Regenwassernutzung
- > Rohrreinigungsservice mit Kanal TV
- > Bauspenglerei
- > Reparatur- und Wartungsdienst
- > Pelletheizkessel und Festbrennstoffkessel
- > Dosier- und Enthärtungsanlagen für Kalk- u. Korrosionsschutz

Elektro- und Sicherheitstechnik
Sprechanlagen
Kommunikationstechnik
Datennetze
Gebäudesystemtechnik und -Automation
Lichttechnik
Photovoltaik
Wärmepumpen
Kundendienst
und vieles mehr...

Hildastraße 17
69214 Eppelheim
Telefon: 06221 759499
Telefax: 06221 759672
elektro-loeschmann.de
info@elektro-loeschmann.de

Sanitär und mehr...

Michael
Schaaf
Sanitär Meisterbetrieb


Ausführliche Beratung in unserer Ausstellung
Eppelheim Gutenbergstr. 12

Tel.: 06221 - 766284

Neu: staubfreie Badsanierung

Sanitärtechnik, Badplanung, Badsanierung
Öl- und Gasheizungsanlagen
Kaminsanierung, Blechnerei
Weichwasseranlagen
Kunden- und Wartungsdienst
Gasleitungscheck, Gasleitungssanierung
Abwasserrohr-Ausfräsung
Abwasserrohr-Hochdruckreinigung
TV-Abwasserrohruntersuchung

Kai Ortlieb
Buchbinderei
Bildeinrahmungen
Meisterbetrieb



- Bindungen von Fach- und Hobbyzeitschriften
- Buchreparaturen und -restaurierungen
- Diplom-, Magister-, Doktorarbeiten etc.
- Gästebücher, Tagebücher, Fotoalben
- Sonderarbeiten wie Mappen, Kästen, Kassetten etc.
- Bildeinrahmungen und Passepartouts

Wieblinger Straße 21
69214 Eppelheim
Telefon + Fax 0 62 21/76 94 21
Mobil 01 72/7 23 08 76
service@ortlieb-buchbinderei.de
www.ortlieb-buchbinderei.de

Farben-Gabler
Ihr Fachberater vor Ort
69214 Eppelheim - Maybachstraße 10
Telefon 0 62 21 / 76 49 47

Dipl.-Ing. Bernd Binsch
Beratung - Planung - Bauleitung



**Wohnungsbau
Gewerbebau
Neubau
Sanierung
Aufstockung
Anbau
Energieausweis**

Rudolf-Wild-Straße 16 69214 Eppelheim
Telefon 0 62 21/76 95 01
<http://www.ing-buero-binsch.de>



TIEFBAU
Meisterbetrieb

- Pflasterarbeiten
- Pflasterreinigung
- Kanalanschlüsse
- Kanalsanierungen
- Bauabdichtung
- Kellerwandisolierung
- Außenanlagen ◦ Terrassen ◦ Stellplätze

Gutenbergstraße 12
69214 Eppelheim
www.lwbau.de

Kai Ortlieb Buchbinderei & Bildeinrahmungen

Neue Passepartout-Kollektion von Crescent eingetroffen!

Um noch mehr Auswahl und Möglichkeiten beim Rahmen schöner und individueller Bilder zu bekommen, hat der Meisterbetrieb seine Passepartout-Kollektion um den Hersteller Crescent erweitert. Damit stehen dem Kunden nun etwa 1100 verschiedene Passepartoutkartons zur Verfügung. Diese ungeheure Vielfalt muss aber keinen Kunden schrecken. Der Buchbindermeister Herr Ortlieb betont, dass eine ausführliche und fundierte Beratung bei der Auswahl selbstverständlich ist.

Wir fragten, was denn nun ein Passepartout ist und wozu genau es eingesetzt wird?

Ein Passepartout liegt zwischen Bild und Rahmen und schafft somit eine Verbindung von beiden. Es bezeichnet eine Umrahmung um das eigentliche Bild, Grafik oder Foto. Der Name kommt aus dem französischen und bedeutet, sinngemäß übersetzt, „um alles herumgehen“.

Für die Verwendung von Passepartouts gibt es zwei Gründe: optische und praktische.

Zuerst zum Optischen: Mit einem dunklen Karton erscheint das zu rahmende Bild eher im Hintergrund, ein helleres Material hebt das Werk hervor. Auch die Randbreite hat erheblichen Einfluss auf die Gesamtwirkung. Generell gilt, dass ein Passepartout schnell zu klein wirken kann und man im Zweifel besser ein breiteres Maß wählen sollte. Die Ränder sind in der Regel seitlich und oben gleich. Der untere Kartonrand sollte 0,5 bis 2 cm breiter bemessen sein. Der Grund hierfür ist eine optische Täuschung, die das Bild sonst bei gleichen Randbreiten zu weit unten „hängen“ ließe.



Zudem kann der Kunde aus 30 verschiedenen Figurenausschnitten seinen persönlichen Favoriten auswählen. Denn nicht immer erreicht man mit einem rechteckigen Ausschnitt das beste Ergebnis.

Bilder bekommen somit eine ganz unterschiedliche Wirkung und Aussage. Deshalb sollte mit unterschiedliche Farben, Größen, Formen und Proportionen experimentiert werden.

Der praktische Grund für die Verwendung eines Passepartouts ist dessen Schutzfunktion. Da der eingesetzte Karton in aller Regel mindestens 1 mm stark ist, wird ein direkter Kontakt zwischen Bild und Glas vermieden. Das verhindert ein Ankleben von Farben an der Glasoberfläche. Hochglanzfotos können sich ohne den schützenden Karton förmlich an das Glas „ansaugen“. In beiden Fällen lässt sich nach Jahren eine zerstörungsfreie Trennung von Bild und Glas nicht mehr bewerkstelligen.

Im Fachbetrieb von Herrn Ortlieb werden ausschließlich säurefreie Passepartoutkartons eingesetzt. Diese lassen konservatorische Einrahmungen zu, schädigen das zu rahmende Kunstwerk nicht und sorgen für langanhaltenden, jahrelangen Kunstgenuss.

Bilder in unserem Wohnbereich haben einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden. Ein sauber gerahmtes Bild unterstützt dieses, wobei eine unharmonische Einrahmung ein langjähriger Störfaktor sein kann.

Für die Auswahl des Passepartouts muss man sich also etwas Zeit nehmen. Kai Ortlieb verfügt über langjährige Erfahrung und unterstützt und berät Sie gerne bei Ihrer Auswahl.

Weitere allgemeine Informationen erhalten Sie unter www.ortlieb-buchbinderei.de

Kai Ortlieb | Buchbinderei & Bildeinrahmungen
Wieblinger Straße 21 | 69214 Eppelheim
Telefon 06221/769421

Eppelheim seit einem Jahr „Notinsel“-Standort

Im Juni 2010 ging in Eppelheim das Kinderschutzprojekt im öffentlichen Raum an den Start. „Wo wir sind, bis du sicher“, das Motto des bundesweit verbreiteten Projekts „Notinsel“.

Immer häufiger werden Kinder Opfer von gewaltvollen Übergriffen. Die Gefahren gehen von kriminellen Jugendlichen, Dieben und von pädokrimeinellen Personen aus. Durch den Aufbau eines Netzwerks von Einzelhändlern soll Kindern, die in Gefahr sind, eine Anlaufstelle geboten werden. Mit einem Notinselaufkleber zeigen die Geschäfte und Einrichtungen den Kindern an, dass sie sich hierhin flüchten können, wenn sie Angst haben. Die Mitarbeiter in den Geschäften haben Handlungsanweisungen, die sie zum Handeln und Hinsehen verpflichten.

Inzwischen gibt es in Eppelheim fast 20 beteiligte Geschäfte und Institutionen, die sich an dem Projekt beteiligen. Die Resonanz auf die Notinsel war durchweg positiv.

Einzelhändler, Kinder, Eltern und Lehrer haben die Aktion begrüßt. „Endlich gibt das auch hier“ oder „Toll, die Notinsel kenne ich schon aus Schwetzingen“ oder „Klar, machen wir da mit“. Solche und ähnliche Töne bekam die Eppelheimer CDU-Vorsitzende, Judith Masuch, zu hören, als sie durch die Geschäfte und Banken tingelte, um zum Mitmachen aufzurufen. Judith Masuch ist die Initiatorin des Projekts und von der Stadt Eppelheim beauftragt, neue Standorte zu werben.

In Eppelheim konnte das Projekt mit Hilfe von Sponsoren ins Leben gerufen und finanziert werden. Der BDS, der CDU-Stadtverband, die Sparkasse Heidelberg, die Firma Orth Recycling und die Wild Werke haben durch ihre großzügige Unterstützung das Projekt möglich gemacht. Danke.

Energieforum des BDS Eppelheim

Während seiner Leistungsschau vom 16.7. bis 17.7.2011 führte der BDS Eppelheim dieses Jahr erstmals ein Energieforum mit Vorträgen zum Energiesparen und zu regenerativer Energie durch. Die Mitglieder des BDS-Stadtverbandes waren aufgerufen, mit interessanten Themen einen Vortrag zum Energieforum beizutragen. Die Idee entstand bei den Organisatoren der BDS-Leistungsschau bereits im Oktober 2010, also lange vor der schrecklichen Katastrophe in Japan und der darauf folgenden Energiewende in der Bundespolitik. Die Vorstandsmitglieder des BDS Eppelheim Bernd Binsch und Tobias Reiß erklärten sich bereit, das Energieforum vorzubereiten, die Vortragsthemen zusammenzustellen und die Durchführung des Energieforums zu organisieren.

Den Anfang machten am Samstag die Sparkasse Heidelberg mit ihrem Referenten Herrn Warnecke, der über Photovoltaikanlagen und deren Finanzierung und Absicherung referierte. Ein aktuelles Thema zur regenerativen Stromerzeugung für jeden Privathaushalt. Als zweiten Vortrag hatte die Heidelberger Volksbank in Zusammenarbeit mit dem Autohaus Hermann das Thema Elektroautos ausgewählt. Herr Hermann präsentierte seinen Mitsubishi mit Elektromotor und erklärte die Details des Fahrzeuges. Am Stand der Heidelberger Volksbank konnte das Auto besichtigt werden. Zum Abschluss des ersten Tages hatte die Volksbank Kurpfalz H+G-Bank einen Vortrag zum Thema Investitionsmöglichkeiten im Bereich regenerativer Energie vorbereitet. Herr Schafhauser erläuterte verschiedene Möglichkeiten der Kapitalanlage in regenerative Energien.

Die Vorträge am Sonntag waren sehr gut besucht: Dipl.-Ing. Bernd Binsch machte den Anfang mit seinem Vortrag „Energieausweis und energetische Gebäudesanierung“. Er erläuterte den zahlreichen Zuhörern anhand von verschiedenen Bildern aus der Praxis die verschiedenen Bestandteile der energetischen Gebäudesanierung. Daran anschließend wurde den interessierten Zuhörern der Energie-Bestandsausweis erklärt und anhand von verschiedenen realisierten Bauvorhaben die Ausführung in der Praxis erläutert. An seinen Vortrag schloss sich eine lebhaft Fragerunde an. Als zweiten Sonntags-Vortrag referierte Rechtsanwalt Tobias Reiß von

der Kanzlei Stiehl und Schmitt in Heidelberg über Energieausweis und Mietrecht. Leicht verständlich erläuterte er die Auswirkungen der Energieausweis-Pflicht auf die Vermieter und die Mieter. Den zahlreichen Zuhörern beantwortete er nach seinem Vortrag Fragen rund um das Mietrecht und den Energieausweis. Zum Abschluss des Energieforums hielt Herr Jourdan von der KLIBA Heidelberg seinen Vortrag über das Wärme-Einsparungs-Gesetz. Er erläuterte die verschiedenen Möglichkeiten der Heizungsanlagen und erklärte, welche Vorschriften hierbei nach den neuesten Verordnungen eingehalten werden müssen.

Der BDS Eppelheim bedankt sich nochmals bei den Besuchern des Energieforums für das große Interesse.

Kommentar 1: Zum Scheitern der Abschaffung der Gewerbesteuer Krisen in der Politik

Von Wolfgang Becker – Geschäftsführer Mittelstandspolitik & Kommunikation



Große politische Veränderungen geschehen in Deutschland oft nur bei akuten Krisen. Dann können Regierungen in Windeseile Gesetze durch Parlamente jagen, die sonst, wenn überhaupt, Jahre benötigen. Die Finanzkrise war ein solches Beispiel. Da wurden Milliardenbeträge in kürzester Zeit bereitgestellt, wo in normalen Zeiten um Millionen gefeilscht wurde. Auch in der Atompolitik, Jahrzehnte lang Streitpunkt der Parteien, wurden mit einem Ereignis Positionen geräumt und mit kaum vorhandener Beratung der Atomausstieg beschlossen.

Das muss nicht immer schlecht sein, doch fällt die Diskrepanz zu anderen Entscheidungen umso mehr auf. Beispielsweise zur Reform der Gewerbesteuer, um die eine Gemeindefinanzkommission über ein Jahr gerungen hat. Offensichtlich ohne Ergebnis. Es soll alles bleiben wie bisher.

Seit Jahren hatte nicht nur der BDS endlich eine Reform gefordert. Für die Gemeinden ging es um die Frage, die sehr konjunkturenabhängige Gewerbesteuer aufzugeben zugunsten eines wie auch immer gearteten Zuschlagsrechts auf die Einkommen-, Körperschaft-, oder Umsatzsteuer mit beständigen Einnahmen.

Am Ende haben sich die Kommunen gegen die Interessen der Wirtschaft gestellt, die sich ein Ende der Substanzbesteuerung und eine Teilvereinfachung des Steuersystems gewünscht hatte. Man könnte es auch anders ausdrücken. Für eine echte Reform waren die Konjunkturkrise und die damit verbundenen kommunalen Steuerausfälle nicht nachhaltig genug.

Kommentar 2: PPP-Projekte

Thomas Schleicher, Präsident des Verbandes Bauwirtschaft Nordbaden e.V., Juni 2011



Die Ablehnung der neuen Landesregierung gegenüber PPP-Projekten überrascht mich nicht. Baden-Württemberg hat sich, mit Ausnahme der A6 Lose, schon immer schwer getan, zu glauben, die freie Wirtschaft könne preiswerter oder gar besser arbeiten, als die Verwaltung. Nur die Geschwindigkeit, mit der diese Festlegung getroffen wurde, irritiert mich ein wenig.

Ich bin nach wie vor der Meinung, dass angesichts der Kassenlage unserer Länder PPP und die Privatisierung von Infrastrukturnetzen ein richtiger Ausweg aus der Misere sind. Mittelstandsfreundlich ausgestaltet, stellen PPP-Projekte ein bewährtes Mittel, um eine kontinuierliche Auslastung der Betriebe und vor allen Dingen preiswerte und zweckdienliche Lösungen bei der öffentlichen Infrastruktur zu erzielen, dar. Leider hat es schon Jahrzehnte lang Tradition, den Investitionsbedarf des Gesamtverkehrswegeplans zu ignorieren und die Bauinfrastrukturinvestitionen als Steinbruch für die maroden Kassenlöcher zu nehmen.

Ein „Musterland für demokratische Teilhabe“ soll Baden-Württemberg werden. Unter anderem, indem die Hürden für Volksbegehren gesenkt werden. Ich kenne kein Land auf dieser Welt, in dem bereits so viele Bürgerbeteiligungen, Nachbarnsanhörungen und Formalitäten vor dem Bau einer Straße erfüllt werden müssen, wie bei uns. Ein Volksbegehren, in dem emotionale Begehrlichkeiten darüber entscheiden können, ob es technischen Fortschritt gibt oder nicht, ist Gift für ein Land. Insbesondere wenn es sich um ein so hoch entwickeltes, Technologie führendes Land wie Baden-Württemberg handelt. Wer die Hürden für Volksbegehren senkt, muss wissen, dass wir damit in die technische Steinzeit zurückkehren.

Vielen Dank für Ihren Besuch an unserem Stand!

Wir beglückwünschen die Gewinner unseres Gewinnspiels zum Thema "Elektromobilität".

Die Preise werden in den nächsten Tagen übergeben.

HEIDELBERGER VOLKSBANK
Ihre Bank
Zweigstelle Eppelheim
Am Wasserturm

www.heidelberg-volksbank.de

Tradition in Ihren Diensten

Wir sind umgezogen!
www.bestattungshaus-heidelberg.de

**Wir beraten
Wir helfen
Wir betreuen**

Bestattungshaus Eppelheim RIEGLER-KÄHLERT

KURZ FEUERSTEIN
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Wir sind Tag und Nacht dienstbereit. ☎ 0 62 21 / 75 80 80 u. 2 88 88
Informieren Sie sich über unser günstiges Preis-Leistungs-Verhältnis.
Wir sind ein Familienunternehmen mit 60-jähriger Tradition in der Bestattungsbranche.
Edingen · Eppelheim · Heidelberg · Sandhausen · Schriesheim · Sinsheim · Wilhelmsfeld

Grenzhöfer Straße 38 • Am Friedhof
Bestattung, Blumen und Café in einem Haus
Fachgeprüfte Bestatter • Bestattermeisterin

Fleischhacker

**Elektroinstallationen
Planung und Reparaturen**

Hauptstraße 32 a
69214 Eppelheim

Tel.: 06221 | 76 67 78
Fax: 06221 | 76 84 59

Seit 1980

Elektro sauer

- Installationen
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik

Ihr Partner in Sachen
Privat - Haushalt
Industrie - Anlagen
Büro - Kommunikation

Ihr Mehr an Sicherheit
Tel. 06221 - 764278

www.sauer-elektro.de Fax 06221 - 765684
e-mail: w.sauer@sauer-elektro.de • Rathenaustraße 1 • 69214 Eppelheim

GASSERT
NATURSTEINWERK

69214 Eppelheim
0 62 21 / 76 49 22

Marmor und Granit für: • Innen- und Außenfensterbänke
Fassaden • Treppenanlagen • Küche und Bad
IMPORT • HANDEL • SÄGEREI • VERLEGUNG

Impressum:

Herausgeber: Bund der Selbständigen, Stadtverband Eppelheim e.V., Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim · **Redaktion:** Bernd Binsch, Linus Wiegand, Dirk Winkler, Helmut Haarmann · **Erscheinungsweise:** 3 x pro Jahr · **Anzeigenschluss:** 2 Wochen vor Erscheinungstermin · **Anzeigenredaktion:** Helmut Haarmann, Tel. 0171 | 4735917, info@tyra-wolfsshoehle.de · **Auflage:** 7.000 Exemplare · **Druck:** M+M Druck GmbH, Wieblingen · **Bildrechte:** Die Rechte liegen beim jeweiligen Fotografen · Der gesamte Inhalt dieser Zeitung ist urheberrechtlich geschützt.

Apotheken

Central Apotheke
Hauptstr. 65
Tel.: 76 03 67 C4

Architektur- u. Ingenieurbüros

Dipl. Ing. Bernd Binsch
Rudolf-Wild-Str. 16
Tel.: 76 95 01 C5

Augenoptiker

Brillenstudio Wiegand
Hauptstraße 75
Tel.: 76 68 88 C4

Die Brillenmacher
Hauptstraße 53-55
Tel. 76 45 46 B3

Banken, Versicherungen, Vermögensverwaltungen, Immobilien

Allianzvertretung
Thorsten Wahle
Scheffelstraße 3
Tel.: 70 50 780 B4

Commerzbank
Hauptstraße 67
Tel.: 79 13-0 C4

Thomas Graupner
Seestraße 21
Tel. 72 99 07 C3

H-A-G Allianz Generalvertr.
Scheffelstraße 3
Tel.: 0180-189 71 10 C4

H+G Bank HD Kurpfalz e.G.
Hauptstraße 36
Tel.: 90 90 C4

Sparkasse Heidelberg
Hauptstraße 64
Tel.: 79 170 C4

Frank Stolte
Greifswalder Straße 9
Tel. 40 77 48 A3

Volksbank Heidelberg
Hauptstraße 60
Tel.: 514 414 C4

Bauplanung und Baubetreuung

Evelin Stöhr
Bau und Büro
Jakobsgasse 21
Tel.: 75 70 537 C4

Bauwesen
LW Bau GmbH
Gutenbergstraße 12
Tel.: 76 00 66 B2

Containerdienst/Recycling
Trudbert Orth
Carl-Zeiss-Str. 4
Tel.: 73 91 20 B2

Bestattungsunternehmen

Bestattungshaus
Riegler + Kurz-Feuerstein
Grenzhofer Straße 38
Tel.: 75 80 80 B4

Bestattungsinstitut
Alexander Klein
Hauptstraße 79
Tel.: 76 33 50 C4

Blumen & Floristik
Dany's Blumenparadies
Hauptstraße 112/1
Tel.: 76 47 76 B5

Buchbinderei/Bildeinrahmungen
Kai Ortlieb
Wieblinger Straße 21
Tel.: 76 94 21 C4

Bürobedarf, Schreibwaren
Schreibwaren
Bernd Müller
Hauptstraße 69
Tel.: 76 54 69 C4

Computer/EDV/Beratung
Computernotdienst
Krautschneider
Konrad-Adenauer-Ring 40
Tel.: 40 03 92 A/B3

Kab24 GmbH
Dr. Eckener-Straße 8
Tel. 75 85 80 C/D2

Dachdecker
Sommer GmbH
Bedachungen, Bausp.
Schillerstraße 55
Tel.: 76 50 97 D2

Dachdeckerei Wittmann
Schulstraße 10
Tel.: 76 48 01 C4

Dentallabor
Dentaltechnik GmbH
Hans-Peter Stroh
Kirchheimer Straße 12
Tel.: 71 40 800 B5

Drogerien
Drogerie Budjan
Hauptstraße 79
Tel.: 76 48 01 C4

Druckereien
Aksay Print- und Projekt-
management
Geschw.-Scholl-Straße 30
Tel.: 43 08 369 A3

M+M Druck GmbH
Mittelgannweg 15
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 - 82730 B2

Einzelhandel
Backy Shop
Heike Gläßer
Schubertstraße 37
Tel.: 79 63 259 C3

TrendHaus Eppelheim
Scheffelstraße 9
Tel.: 0176 - 45 09 05 99 C4

Elektrogeräte, Reparatur, Installation

Elektrotechnik Eppelheim
Michael Brambach
Hauptstraße 61
Tel.: 76 68 44 C4

Elektro Fleischhacker
Hauptstraße 32A
Tel.: 76 67 78 D4

Elektro Krenz GmbH
Handelsstraße 24
Tel.: 76 00 30 B2

Jochen Löschmann
Elektrotechnik
Hildastraße 17
Tel.: 75 94 99 D4

Elektro Sauer
Rathenaustraße 1
Tel.: 76 42 78 C6

Elektrotechnik Thome (ETT)
Albert-Lortzing-Straße 25
Tel. 75 90 492 A/B5

Fahrradgeschäft
Klaus Erni
Im Schaffner 38
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 - 77 52 50

Fenster, Türen, Schreiner
Jantz Fensterbau
Otto-Hahn-Straße 4/1
Tel.: 76 93 04 C2

Kemma Türenkontor
Dr. Eckener Straße 6
Tel. 78 56 44 C2

R+W Fenstertechnik GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 10
Tel.: 80 24 52 C1

Friseur
Friseurteam Metz
Albert-Schweitzer-Straße 8
Tel.: 76 38 07 B/C6

Salon Norbert
Wasserturmstraße 4
Tel.: 76 52 59 C4

Schedwill Schönheitspflege
Seestraße 36A
Tel.: 76 00 60 C3

Garten- u. Landschaftsbau
Holz und Stein
Lindberghstraße 1
Tel.: 75 55 33 C/D1

Gaststätten, Hotels, Cafes
Cafe am Wasserturm
Wasserturmstraße 8
Tel.: 76 09 48 C4

Ristorante Sole D'Oro
Seestraße 52
Tel.: 75 64 222 C3

Gasthaus Goldener Löwe
Hauptstraße 139
Tel. 73 69 20 B2

Hotel-Pension Birkenhof
Birkighof 6
Tel.: 79 180 A6

Ristorante Pizzeria Da Nico
Wieblinger Straße 23
Tel.: 76 10 20 C4

Gebäudereinigung
Hader GmbH
Talhausstraße 14-16
68766 Hockenheim
Tel. 06205 29 21 00

Gesundheit
Mangostan-Gold
Maybachstraße 4
Tel. 75 88 00 B1

Getränkhandel
Getränke Fiesser
Attigweg 2/2
Tel.: 76 02 88 C4

Getränke Kasseckert
Kirchheimer Straße 33
Tel.: 76 40 13 B6

Handarbeit und Maßkonfektionen
Cfashion
Scheffelstraße 4
Tel.: 725 89 40 C4

Haustechnik
Kai Häfner
Lessingstraße 26
Tel.: 76 08 08 C3

Hundeschule
Hundeschule Tyra-Wolfshöhe
Ostlandstraße 6
69207 Sandhausen
Tel.: 0171 - 47 35 917

Jugendeinrichtungen
Future Now
Lilienthalstraße 19
Tel.: 73 92 758 C1

Juweliere
Uhrmachermeister Bowe
Hauptstraße 73
Tel.: 76 07 60 C4

KFZ-Dienste
KFZ Elektrik Hones
Handelsstraße 22
Tel.: 76 66 68 B2

Auto Joncker GmbH
69115 Heidelberg
Hebelstr. 1
Tel.: 90 15-0 B3

Metzgereien
Metzgerei Maier
Hauptstraße 81
Tel.: 76 06 55 C4

Natursteine
Natursteinwerk Gassert
Handelsstraße 4
Tel.: 76 49 22 C2

Malerbetriebe, Farben
Farben Gabler
Maybachstraße 10
Tel.: 76 49 47 B2

Stadt Eppelheim

- 1 DJK Sportanlage
- 2 Bauhof
- 3 Hundesportplatz
- 4 Friedhof
- 5 Rudolf Wild Halle
- 6 Theodor Heus Schule
- 7 Polizei
- 8 Rathaus
- 9 Evangelische Kirche
- 10 DRK und Feuerwehr
- 11 Katholische Kirche
- 12 Neupostolische Kirche
- 13 Jugendtreff
- 14 TVE Sporthalle
- 15 Katholische Kirche
- 16 Senioren-Zentrum
- 17 ETC Tennisplatz
- 18 Friedrich Ebert Schule
- 19 Käthe Kollwitz Schule
- 20 Ice House Eis-sport-halle
- 21 Stadt Bibliothek
- 22 Alexander v. Humboldt Realschule
- 23 Dierich Bonhoeffer Gymnasium
- 24 Rhein-Neckar Halle
- 25 Ernst Knoll Halle
- 26 Kegelstadion Classic Arena
- 27 Gisela Mierke Bad
- 28 Reitsportanlage
- 29 Müllsammelstelle
- 30 Minigolf-Anlage
- 31 TVE Sportanlage
- 32 Kleingartenanlage
- 33 Grillhütte
- 34 ASV Sportanlage

© OpenStreetMap Contributors, Lizenz CC-BY-SA 2.0



Medizin
Dr. med. Hans Martin Wörner
Schillerstraße 22
Tel.: 73 99 190 C3

Metall- und Stahlbau
Tankbau:
Metalltechnik
Klaus Löschmann GmbH
Elly-Beinhorn-Straße 5
Tel.: 73 91 60 C1

Stahlbau Schuhmacher
Handelsstraße 11
Tel. 76 52 60 B2

Metall- und Apparatebau
Walz
Handelsstraße 19
Tel.: 76 31 62 B3

Metzgereien
Metzgerei Maier
Hauptstraße 81
Tel.: 76 06 55 C4

Natursteine
Natursteinwerk Gassert
Handelsstraße 4
Tel.: 76 49 22 C2

Raumausstatter
Raumausstattermeister
Klaus Gerling
Peter-Böhm-Straße 15
Tel.: 76 76 20 C5

Rechtsanwälte
Stiehl & Schmitt
Rechtsanwälte
69115 Heidelberg
Rohrbacher Straße 28
Tel.: 06221 - 33 85 00

Redaktion/Lektorat
vomWortzumBuch
Claudia Baier
Konrad-Adenauer-Ring 65
Tel.: 76 76 21 A4

Reinigung
Textilreinigung
Klaus Engelmann
Hauptstraße 66
Tel.: 76 50 89 C4

Reisebüro
Reiseland
HAP Touristik GmbH
Scheffelstraße 3
Tel.: 75 49 55 C4

Reisebüro Niehus
Im Kaufland
69123 Heidelberg
Tel.: 70 70 73

Sanitär, Heizungs- u. Haustechnik
Sanitär Heizung Geberzahn
Thomas Köhler
Lilienthalstraße 1
Tel.: 76 50 51 C2

Heizung Sanitär Blechn.
Michael Schaaf
Gutenbergstr. 12
Tel.: 76 62 84 B2

Armin Schmitt Haustechnik
Otto-Hahn-Straße 4
Tel.: 75 70 70 C2

Schausteller
Michael Henn
Gutenbergstraße 14
Tel.: 75 99 27 B2

Schuhmacherei
Anette Hettlinger-Engelhardt
Scheffelstraße 6
Tel.: 76 40 62 C4

Sportartikel
Stefan Bitenc
Peter-Böhm-Str. 50
Tel.: 76 60 28 C5

Steinmetz
Grabmale Peter Dissinger
Konrad-Adenauer-Ring 119
Tel.: 75 54 30 B4

Steuerberater, Wirtschaftsprüfer
Steuerberater Bopp
Daimlerstraße 23
Tel.: 7909-0 D5

Tankstelle
Artur Sammet
Schwetzingen Straße 4
Tel.: 76 32 91 B5

Unterhaltungselektronik
Radio- u. Fernsehtechnik Winkler
Hauptstraße 129
Tel.: 76 07 89 B4

Verlage
Nussbaum Medien GmbH & Co.KG
68789 St.-Leon/Rot
Opelstraße 29
Tel.: 06227 - 8730

Vermietungen und Verpachtungen
Jürgen Wesch
Seestraße 67
Tel.: 76 08 08 C2

Webdesign
Stefan Teichert
Scheffelstraße 12
Tel.: 65 29 57 C4/5

Weinhandel
Jenny's Weinwelt
Hauptstraße 79
Tel.: 76 95 16 C4